

Modulhandbuch zum Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht

Nr.	Modul/Lehrveranstaltung
PM 1	Grundlagen des Rechts 1
PM 2	Grundlagen des Rechts 2
PM 3	Einführung in das deutsche Rechtssystem
PM 4	Wirtschaftsprivatrecht 1
PM 5	Wirtschaftsprivatrecht 2
PM 6	Wirtschaftsprivatrecht 3
PM 7	Wirtschaftsprivatrecht 4
PM 8	Fallrepositorium Wirtschaftsrecht
PM 9	Arbeitsrecht
PM 10	Vertragsmanagement
PM 10.1	Vertragsgestaltung
PM 10.2	Vertragsverhandlung
PM 11	Gesellschaftsrecht
PM 12	Rechtsdurchsetzung
PM 12.1	Prozessrecht
PM 12.2	Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht
PM 13	Steuerrecht
PM 14	Wirtschaftsverwaltungsrecht
PM 15	Europarecht
PM 16	Internationales Wirtschaftsprivatrecht
PM 16.1	Internationales Handelsrecht
PM 16.2	Einführung in das anglo-amerikanische Recht und die englische Rechtssprache
PM 17	Fallstudien 1
PM 18	Fallstudien 2
PM 19	Fallstudien 3
PM 20	Fallstudien 4
PM 21	Fallstudien 5
PM 22	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
PM 22.1	Einführung in die BWL
PM 22.2	Einführung in die VWL
PM 23	Rechnungswesen
PM 23.1	Buchführung und Kostenrecht
PM 23.2	Bilanzierung
PM 24	Marketing und Marketingrecht
PM 24.1	Marketing
PM 24.2	Marketingrecht
PM 25	Controlling
PM 26	Finanzierung und Investition
PM 27	Unternehmensführung und Personalwirtschaft
PM 27.1	Unternehmensführung
PM 27.2	Personalwirtschaft
PM 28	Business Communication
PM 29	Softskills
PM 29.1	Teamtraining
PM 29.2	Kommunikation/Präsentation
PM 29.3	Wissenschaftliches Arbeiten/Juristische Sprachkompetenz
WPM 1	Wahlpflichtmodul 1
WPM 2	Wahlpflichtmodul 2
PM 30	Praxissemester mit Praxisseminar
PM 31	Thesis-Seminar
PM 32	Bachelor-Thesis mit Kolloquium

Modul-Nr./ Code	PM 1
Modulbezeichnung	Grundlagen des Rechts 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul legt Grundlagen für alle nachfolgenden juristischen Module des Studiengangs. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Tony Möller
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. iur. Tony Möller
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	120 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 84 Stunden Selbststudium)
SWS	3 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90 oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die juristische Methode, insbesondere die Subsumtionstechnik kennen und beherrschen lernen. Neben der Methodenkompetenz zum Entwurf der juristischen Lösung ist auch die Ausdrucksfähigkeit in der juristischen Fachsprache die Zielstellung dieser Veranstaltung.
Inhalte des Moduls	<p>Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über den Rechtsfindungsprozess mit den für die juristische Methode wichtigen normativen Grundlagen und deren Verankerung im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Die drei Stufen der Anspruchsprüfung (Anspruch entstanden - Anspruch untergegangen - Anspruch durchsetzbar) werden mit unterschiedlichen einfachen rechtlichen Beispielen untersetzt und geübt.</p> <p>Das Identifizieren von besonderen Begründungsleistungen für die einzelne Falllösung, der Aufbau von Argumenten und die Auseinandersetzung mit Gegenargumenten gehört zum Entwurf der juristischen Lösung. Die Einzelschritte der Subsumtion werden analysiert. Einbezogen wird dabei der Umgang mit der Rechtsdatenbank juris und den besonderen Recherchetechniken sowohl in Printmedien als auch in Online-Quellen.</p> <p>Der Aufbau und die sprachliche Gestaltung des juristischen Gutachtens, die Unterscheidung zwischen Gutachten- und Urteilsstil, die Zitierung von Rechtsquellen, Literatur und Rechtsprechung füllt die Kompetenz zur juristischen Ausdrucksfähigkeit aus.</p> <p>Über eine Reihe von Probeklausuren werden die erforderlichen Kompetenzen eingeübt.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristische Übungen mit Vorlesungsanteilen
Besonderes	Online-Übungsmöglichkeiten werden für die Teilnehmer zur Verfügung gestellt
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Alexy: Theorie der juristischen Argumentation, 6. Aufl. 1983 • Möller: Methode der Rechtswissenschaft, 2010

Modul-Nr./ Code	PM 2
Modulbezeichnung	Grundlagen des Rechts 2
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den im Modul „Grundlagen des Rechts 1“ erworbenen Kenntnissen auf. Es legt weitere Grundlagen zur Methode und Technik der Rechtsanwendung für alle übrigen rechtlichen Module des Studiengangs. Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb rechtlicher Grundkenntnisse geht einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Friederike Diaby-Pentzlin
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. iur. Friederike Diaby-Pentzlin
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	In Vertiefung der Rechtsanwendung mittels der Arbeitstechnik „Subsumtion“ lernen die Studierenden zunächst verschiedene Arten von Normen (insbes. Anspruchsgrundlagen) sowie die Beziehungen verstehen, in denen Normen zu einander stehen (Grundnorm, ergänzende, ausfüllende, einschränkende und verweisende Normen; Normkonkurrenzen). Dies, um in einem zweiten Schritt nach Maßgabe juristisch-wissenschaftlicher Methodik Rechtsauslegung und Rechtsfortbildung betreiben zu können.
Inhalte des Moduls	<i>Falllösung</i> : Rechtsanwendung durch „Subsumtion“. <i>Juristische Methodenlehre</i> : Rechtsgewinnung durch Auslegung und Rechtsfortbildung. <i>Juristische Gutachten</i> : vom Sachverhalt zum Gutachten.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit begleitenden Übungen.
Besonderes	Normaufbau, Techniken juristischer Falllösung, juristischer Gutachtenstil, Rechtsauslegung und Rechtsfortbildung werden vorrangig an Hand der Baum-Struktur am Beispiel der Software <i>Take Law</i> vorgestellt und so auch in den die Vorlesung begleitenden Übungen eingeübt.
Literatur	Pflichtlektüre (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Wörlen/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen • Schmalz: Methodenlehre für das juristische Studium, Zusätzlich empfohlene Literatur (jeweils aktuelle Auflage): <ul style="list-style-type: none"> • Däubler: BGB kompakt. Allgemeiner Teil - Schuldrecht - Sachenrecht • Larenz/Canaris: Methodenlehre der Rechtswissenschaft

Modul-Nr./ Code	PM 3
Modulbezeichnung	Einführung in das deutsche Rechtssystem
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden zivilrechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Rechtssystems erforderlich sind.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Sabine Mönch-Kalina
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur. Sabine Mönch-Kalina
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	120 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 84 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/183
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Grundzüge des deutschen Staats- und Rechtssystems im Überblick sowie die Aufgaben und das Handeln des Staates in Bezug auf die Gestaltung der Wirtschaftsordnung kennenlernen.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es, das Recht in seiner gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und historischen Einbettung kennenzulernen. Es soll Verständnis dafür geschaffen werden, dass sich rechtliche Entwicklungen nicht im „luftleeren Raum“ vollziehen, sondern in starker Wechselbeziehung zu gesellschaftlichen Vorgängen stehen. Die Studierenden sollen erkennen, welche Formen des Rechts es gibt, wie es entsteht und welche Akteure dafür Verantwortung tragen.</p> <p>Sie sollen die Fähigkeiten erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Beherrschung der Methoden rechtswissenschaftlichen Arbeitens • zur Lektüre und Bearbeitung rechtswissenschaftlicher Texte • zum Verständnis von Gesetzestexten • zur Unterscheidung der einzelnen Rechtsbereiche und deren Zusammenhänge • zur Entwicklung eigener rechtlicher Ansätze anhand Literatur und Rechtsprechung
Inhalte des Moduls	<p>Grundzüge der Staatsorganisation (Staatsstrukturprinzipien, Verfassungsorgane, politische Parteien, Finanzverfassung, Gesetzgebungsverfahren, wirtschaftsbezogene Grundrechte, Verfassungsprozessrecht)</p> <p>Juristische Arbeitstechnik (Gutachtenstil, juristische Recherche)</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Oberrath: Öffentliches Recht, aktuelle Auflage • Detterbeck: Öffentliches Recht im Nebenfach, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 4
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprivatrecht 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden zivilrechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Wirtschaftsrechts erforderlich sind.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von Verträgen und der Vertragsrechts zu verstehen, die vertragsrechtlichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden, einfache Verträge zu analysieren und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten, Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.
Inhalte des Moduls	Am Beispiel des Kaufvertrages werden die wichtigsten Grundsätze des Vertragsrechts des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)= und des Handelsgesetzbuches (HGB) behandelt: Vertrag und Eigentum, wichtige Grundbegriffe (Schuldverhältnis, Willenserklärung, Rechtsgeschäft, Vertrag), Abschluss, Zustandekommen und Wirksamkeit von Verträgen, Inhalt von Verträgen, Abstraktionsprinzip, AGB-Recht, Erfüllung und Erfüllungssurrogate.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur	Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Rüthers/Stadler: Allgemeiner Teil des BGB, aktuelle Auflage • Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht, aktuelle Auflage • Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage Zusätzlich empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Kötz: Vertragsrecht, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 5
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprivatrecht 2
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden zivilrechtlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Wirtschaftsprivatrechts erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktion von Verträgen und der Vertragsrechts zu verstehen, die vertragsrechtlichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden, einfache Verträge zu analysieren und in ihren wirtschaftlichen Implikationen zu bewerten, Kriterien für die interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln und mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.
Inhalte des Moduls	Vertragsänderung und -aufhebung, Parteiwechsel und Abtretung, Leistungsverweigerungsrechte, Wegfall der Geschäftsgrundlage, Gläubigerverzug, Leistungsstörungen und ihre Folgen (Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung), insbesondere Rechtsbehelfe des Käufers bei mangelhafter Lieferung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rütters/Stadler: Allgemeiner Teil des BGB, aktuelle Auflage • Brox/Walker: Allgemeines Schuldrecht, aktuelle Auflage • Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kötz: Vertragsrecht, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 6
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprivatrecht 3
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann in allen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen die Vermittlung wirtschaftsprivatrechtlicher Kenntnisse erforderlich ist.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur Peter Kiel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur Peter Kiel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder K 90 + APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden werden befähigt, die Funktion von Verträgen und der Vertragsrechts sowie der gesetzlichen Schuldverhältnisse zu verstehen, die diesbezüglichen Regelungen auf praxisnahe Fälle anzuwenden und diese Fälle rechtssicher zu lösen. Sie erwerben die Fähigkeit, mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.
Inhalte des Moduls	1. Werkvertrag 2. Mietvertrag 3. Pachtvertrag 4. Sonstige Vertragstypen des BGB 5. Deliktsrecht 6. Allgemeines Schadensersatzrecht 7. Bereicherungsrecht 8. Geschäftsführung ohne Auftrag 9. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Literatur	Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Brox/Walker: Besonderes Schuldrecht, aktuelle Auflage Zusätzlich empfohlene Literatur <ul style="list-style-type: none"> • Kötz/Wagner: Deliktsrecht, aktuelle Auflage • Wandt/Schwarz: Gesetzliche Schuldverhältnisse, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 7
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprivatrecht 4
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse des Rechts der vertraglichen und außervertraglichen Schuldverhältnisse aus den vorangegangenen Modulen PM 4-6 (Wirtschaftsprivatrecht 1-3)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt Kenntnisse im Sachenrecht, die insbesondere für nachfolgende Wahlmodule (z.B. im Bankrecht) genutzt werden können. Das Modul ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des deutschen Sachenrechts erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen befähigt werden, die Funktionen des Sachenrechts zu verstehen, dessen Regeln auf praxisnahe Fallgestaltungen anzuwenden und interessengerechte Lösungen für sachenrechtliche Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden sollen ferner befähigt werden, Kriterien für interessengerechte Vertragsgestaltung zu entwickeln sowie mündlich und schriftlich juristisch zu argumentieren.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundsätze des Sachenrechts • Besitz und Eigentum • Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen • Sicherungsrechte an beweglichen Sachen • Erwerb und Verlust von Grundstückrechten • Grundzüge des Grundbuchrechts • Vormerkung, Widerspruch und Grundbuchberichtigung • Grundpfandrechte • Eigentumsschutz und Nachbarrecht
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Literatur	Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Wolf/Wellenhofer: Sachenrecht, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 8
Modulbezeichnung	Fallrepositorium Wirtschaftsrecht
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts aus den Modulen PM 4-7 (Wirtschaftsprivatrecht 1-4)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den vorangegangenen wirtschaftsprivatrechtlichen Modulen auf und vertieft die dort vermittelten Kenntnisse des Schuld- und Sachenrechts. Das Modul ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen einsetzbar, in denen vertiefte Kenntnisse des Handels- und Wirtschaftsrechts erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	NN
Name der/des Hochschullehrer/s	NN
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen befähigt werden, reale Fallgestaltungen aus der Unternehmenspraxis in rechtlicher und kaufmännischer Weise effizient und sachgerecht zu bearbeiten (Sachverhaltsanalyse, Denken in Anspruchsgrundlagen unter Berücksichtigung von Beweisfragen, Erarbeiten alternativer Handlungs- und Problemlösungsstrategien, Anfertigen von Vermerken, Schreiben und Schriftsätzen, juristische Argumentation)
Inhalte des Moduls	Zustandekommen und Abwicklung zivil- und handelsrechtlicher Verträge einschließlich Rechtsdurchsetzung anhand von praktischen Fallstudien. Wiederholung und Vertiefung der Standardprobleme aus dem Vertrags- und Sachenrecht.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Literatur	Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. entsprechend den Veranstaltungen in StudIP eingestellt werden.

Modul-Nr./ Code	PM 9
Modulbezeichnung	Arbeitsrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Allgemeine juristische Grundkenntnisse, insbesondere Kenntnisse der Rechtsgeschäftslehre. Diese sind in der Regel nachgewiesen durch eine erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PM 1 (Grundlagen des Rechts 1) und PM 4 (Wirtschaftsprivatrecht 1).
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul eignet sich für die Verwendung in allen Studiengängen, in denen zuvor eine Vermittlung zivilrechtlicher Grundkenntnisse stattgefunden hat. Es ist Voraussetzung für die arbeitsrechtliche Vertiefung im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Jantina Nord
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. iur. Jantina Nord
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Das Modul vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse des Individualarbeitsrechts einschließlich der dafür erforderlichen Grundkenntnisse angrenzender Rechtsgebiete. Kenntnisse der Rechtsgeschäftslehre und des Leistungsstörungenrechts werden vertieft. Die Studierenden erkennen Bedeutung und Reichweite des juristischen Arguments in der betrieblichen Praxis. Die Studierenden werden befähigt, die in der betrieblichen Praxis häufigsten arbeitsrechtlichen Fragestellungen von einfachem und mittlerem Schwierigkeitsgrad eigenständig bearbeiten zu können. Komplexere Probleme können sie rechtzeitig identifizieren und Beratungsbedarf erkennen. Bei der eigenen Durchführung oder Beratung von betrieblichen Projekten sind ihnen arbeitsrechtliche Gestaltungsvarianten vertraut.
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt Kenntnisse des Individualarbeitsrechts mit den Schwerpunkten Arbeitsvertragsrecht und Kündigungsrecht. Gelehrt werden auch die dafür erforderlichen Grundkenntnisse des kollektiven Arbeitsrechts, Schnittstellen zum Steuer- und Sozialversicherungsrecht sowie zum Prozessrecht werden aufgezeigt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die inhaltlichen Grundlagen des Fachs werden in der Vorlesung vermittelt; in der begleitenden Übung werden die Inhalte anhand von Beispielfällen und Fällen aus der Rechtsprechung vertieft. Außerdem wird in der Übung an die gutachterliche Lösung von konkreten arbeitsrechtlichen Fragestellungen herangeführt. Der Exkursionstag zum Arbeitsgericht nach 2/3 des Semesters ermöglicht den Studierenden die Selbsteinschätzung ihres bisher erworbenen Fachwissens.
Besonderes	1 Exkursionstag zum Arbeitsgericht sowie ggf. 1 Exkursionstag zu Unternehmen / Verband / Behörde oder Wirtschaftsinstitution
Literatur	Die Vor- und Nachbereitung des Stoffs durch ein Arbeitsrechtslehrbuch ist erforderlich. Am Anfang des Semesters wird eine Literaturliste herausgegeben.

Modul-Nr./ Code	PM 10
Modulbezeichnung	Vertragsmanagement
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgestaltung • Vertragsverhandlung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse in den Grundlagen des Rechts (PM 1 und 2) und im Wirtschaftsprivatrecht (PM 4 und 5) sowie Erwerb von Soft Skills (PM 29)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den in den Modulen PM 1-5 (Grundlagen des Rechts 1 und 2, Wirtschaftsprivatrecht 1 und 2) vermittelten Kenntnissen des Vertragsrechts auf. Es kann auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen eingesetzt werden, in denen Kompetenzen in Vertragsgestaltung und -verhandlung erforderlich sind.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Andreas Steininger/ Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Name der/des Hochschullehrer/s	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	180 Stunden (60 Stunden Lehrveranstaltungen, 120 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 1 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	6/183
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 10/Teilmodul 10.1
Modulbezeichnung	Vertragsmanagement
Lehrveranstaltung des Moduls	Vertragsgestaltung
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. iur. Andreas Steininger
Semester	3. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	120 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 84 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sollen befähigt werden, bestehende Verträge zu analysieren und neue Verträge selbstständig zu gestalten. Im Zusammenhang hiermit sollen theoretische Kenntnisse der Studierenden im Zivilrecht vertieft werden, so z.B. im Hinblick auf die Abdingbarkeit von gesetzlichen Vorschriften und die Funktion von Verträgen als Ergänzung gesetzlicher Rahmenbedingungen. Darüber hinaus sollen die Studierenden verschiedene Vertragstypen kennenlernen. Ferner sollen die Studierenden auch mit atypischen Verträgen oder gemischten Vertragsformen vertraut gemacht werden. Ziel ist hierbei vor allem, dass die Studierenden auf der Grundlage von Vertragsmustern eine genaue Vorstellung von der Struktur der behandelten Vertragstypen haben und somit in der Lage sind, praxistaugliche Vertragsentwürfe zu fertigen bzw. zur Prüfung vorgelegte Vertragsentwürfe einer rechtlichen und wirtschaftlichen Analyse zu unterziehen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	In diesem Modul werden zunächst theoretische Grundlagen der Vertragsgestaltung besprochen, so insbesondere: Bedeutung und Aufgaben von Verträgen, Vertragsanbahnung, Vertragsschluss, Vertragsparteien, Vertragsgegenstand (insbesondere Ermittlung des Willens der Vertragsparteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand), Vertragsstörungen, Vertragsbeendigung. Ferner wird auf das Verhältnis zwischen gesetzlichen Vorschriften und Vertragsklauseln anhand konkreter Beispiele vertieft eingegangen (z.B. Abdingbarkeit und Vorrang gesetzlicher Vorschriften). Ferner werden folgende Vertragstypen in ihrer Struktur anhand von Beispielen detailliert besprochen: Kaufvertrag in Bezug auf eine bewegliche Sache, Verbrauchsgüterkaufvertrag, Immobilienkaufvertrag, Miet- und Pachtvertrag, Dienstvertrag (Arbeitsvertrag), Werkvertrag, Darlehensvertrag, Kreditsicherungsverträge, Leasingvertrag, Franchising-vertrag, Verträge in Bezug auf gewerbliche Schutzrechte (Patent- und Markenlizenzvertrag), gemischter Vertrag mit Elementen eines Kaufvertrages, Dienstvertrages sowie Lizenzvertrages in Bezug auf eine Marke, gemischter Vertrag in Form eines Softwarepflegevertrages, internationaler Kaufvertrag. Ferner werden Grundlagen des Vertragsmanagements behandelt.
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	Prüfungsstrukturen und Materialien werden online zur Verfügung gestellt
Literatur	Jeweils in aktueller Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Münchener Vertragshandbuch, Bürgerliches Recht I • Palandt: Bürgerliches Recht • Junker/Kamanabrou: Vertragsgestaltung • Eckert/Everts/Wicke: Fälle zur Vertragsgestaltung • Schmittat: Einführung in die Vertragsgestaltung • Richter: Vertragsrecht • Teichmann, JuS 2002, S. 40 ff.

Modul-Nr./ Code	PM 10/Teilmodul 10.2
Modulbezeichnung	Vertragsmanagement
Lehrveranstaltung des Moduls	Vertragsverhandlung
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Semester	3. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	60 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 36 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden kennen die Theorie der Verhandlungsprozesse. Sie haben Verhaltensweisen eingeübt, die effizientes und interessengeleitetes Verhandeln möglich machen. Mediation und Konfliktmoderation haben sie als Techniken kennengelernt und können sie ansatzweise einsetzen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Theoretische Grundlagen effizienter Verhandlungsführung, Strukturen von Verhandlungen, Vorbereitung von Verhandlungen, Interessen und Positionen, Psychologie der Verhandlungsführung, schwierige und konfliktreiche Verhandlungen, Mediation als Form der Konfliktlösung durch Verhandeln, spezielle Verhandlungssituationen
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Übung, seminaristischer Unterricht, Rollenspiele, praktische Übungen mit Auswertung
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Literaturliste im Veranstaltungsskript und in stud.ip

Modul-Nr./ Code	PM11
Modulbezeichnung	Gesellschaftsrecht
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den Kenntnissen zu den Grundlagen des Rechts und zum Wirtschaftsprivatrecht auf. Es vertieft diese Kenntnisse und legt gesellschaftsrechtliche Grundlagen für weitere rechtliche und betriebswirtschaftliche Module im Studiengang. Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb gesellschaftsrechtlicher Grundkenntnisse geht, einsetzbar (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik).
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Friederike Diaby-Pentzlin
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. iur. Friederike Diaby-Pentzlin
Lehrsprache	Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen (gesellschaftsform-übergreifende) Grundfragen des Gesellschaftsrechts sowie die wichtigsten Regelungen des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts verstehen, um Fälle und Fragestellungen des Gesellschaftsrechts methodensicher bearbeiten zu können.
Inhalte des Moduls	Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur	Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Klunzinger: Grundzüge des Gesellschaftsrechts Zusätzlich empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Schmidt, Karsten: Gesellschaftsrecht Jeweils aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 12
Modulbezeichnung	Rechtsdurchsetzung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessrecht • Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse im Prozess-, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht notwendig sind.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur Andreas Bucker/ Prof. Dr. iur Karl Wolfhart Nitsch
Name der/des Hochschullehrer/s	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 12/Teilmodul 12.1
Modulbezeichnung	Rechtsdurchsetzung
Lehrveranstaltung des Moduls	Prozessrecht
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. iur. Andreas Bückner
Semester	4. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 54 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Grundlagen Strukturen des Prozessrechts. • Ablauf des Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahrens kennen. • Gestaltungsmöglichkeiten der Parteien kennen und wahrnehmen können. • Umgang mit unterschiedlichen Sachverhaltsschilderungen (Relationstechnik) im Grundsatz kennen und anwenden können. • Zulässigkeit und Begründetheit einfacher zivilrechtlicher Klage beurteilen können. • Überblick über das Beweisrecht, Grundsätze der Darlegungs-, Substantiierungs- und Beweislast kennen, verstehen und auf einfache Fälle selbständig anwenden können. • Unterschiedliche Grundsätze des Zivil-, Straf- und Verwaltungsverfahrens kennen und deren praktische Bedeutung verstehen. • Einfache Verfahren (z.B. vor dem Amtsgericht, Arbeitsgericht oder Mahnverfahren) selber führen können.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur des Gerichtssystems. • Ablauf eines typischen Zivilverfahrens. • Rolle und Gestaltungsmöglichkeiten der Parteien (Bestimmung des Streitgegenstandes, Anerkenntnis, Verzicht, Vergleich) • Maximen des Zivil-, Straf- und Verwaltungsverfahrens • Prozess- und Sachurteilsvoraussetzungen • Umgang mit unterschiedlichen Sachverhaltsschilderungen (Relationstechnik, Klärung der Tatsachengrundlage in der wirtschaftsrechtlichen Praxis) • Darlegungs- und Beweislast • Recht der Beweismittel • Arten von Entscheidungen und Urteilen • Formelle und materielle Rechtskraft • Rechtsmittel und besondere Verfahrensarten
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	Gastvorträge von Rechtsanwälten, Gerichtsbesuch Wiederholungs- und Vertiefungsfragen in StudIP.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Adolphsen, Prozessrecht, in der akt. Aufl., Baden-Baden. • Meller-Hannich, in der akt. Aufl., Stuttgart. • Gesetzestexte: ZPO, Zivilprozessordnung, Beck-Texte im dtv, in der akt. Aufl.

Modul-Nr./ Code	PM12/Teilmodul 12.2
Modulbezeichnung	Rechtsdurchsetzung
Lehrveranstaltung des Moduls	Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. iur. Wolfhart Nitsch
Semester	4. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	60 Stunden (36 Stunden Lehrveranstaltungen, 24 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sollen die Grundsätze und Gestaltungsmöglichkeiten des Zwangsvollstreckungsverfahrens - einschließlich der Immobilierzwangsvollstreckung - und des Insolvenzverfahrens erlernen. Die Studierenden sollen befähigt werden, den Ablauf eines Zwangs-vollstreckungs- und eines Insolvenzverfahrens rechtlich und wirtschaftlich zu beherrschen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Arten und Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung • Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen, Pfändung • Pfändungs- und Überweisungsbeschluss, Vorphändung, Lohn- und Gehaltspfändung • Eidesstattliche Versicherung, Haftbefehl, Schuldnerverzeichnis • Immobilierzwangsvollstreckung, Zwangsverwaltung, Zwangssicherungshypothek • Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung • Grundzüge des Insolvenzrechts • Ablauf eines Insolvenzverfahrens • Stellung, Rechte und Pflichten der am Insolvenzverfahren Beteiligten • Aussonderungsrechte, Absonderungsrechte • Anfechtung • Insolvenzplanverfahren • Verbraucherinsolvenzverfahren
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	Gastvorträge von Insolvenzverwaltern
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brox/Walker: Zwangsvollstreckungsrecht • Paulus: Insolvenzrecht

Modul-Nr./ Code	PM 13
Modulbezeichnung	Steuerrecht
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Grundkenntnisse des deutschen Steuerrechts erforderlich sind. Es bildet die Grundlage für die Module „Ertragsteuern I“, „Ertragsteuern II“ und „sonstige Steuern“ im Master-Studiengang Wirtschaftsrecht
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden sollen neben einem grundlegenden Verständnis des deutschen Steuerrechtssystems auch die Grundzüge unternehmenssteuerlicher Probleme vermittelt werden. Hierdurch sollen die Studierenden befähigt werden Probleme zu erkennen und solche mit einfachem Schwierigkeitsgrad selbständig einer Lösung zuzuführen.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über das deutsche Steuersystem. Sie lernen die Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts sowie des Einkommen- und des Umsatzsteuerrechts kennen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den unternehmensrelevanten Vorschriften. Dahingehend werden auch die Bezüge zum Gewerbesteuerrecht und zum Körperschaftsteuerrecht angesprochen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen mit begleitenden Übungen
Besonderes	Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt
Literaturhinweise	jeweils in der aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Tipke/Lang: Steuerrecht • Helmschrott/Schaerberle: Abgabenordnung, Reihe: Grundkurs des Steuerrechts, Band 1 • Zimmermann/Reyher/Janetzko/Hottmann: Einkommensteuer, Reihe: Grundkurs des Steuerrechts, Band 2 • Völkel/Karg: Umsatzsteuer, Reihe: Grundkurs des Steuerrechts, Band 4

Modul-Nr./ Code	PM 14
Modulbezeichnung	Wirtschaftsverwaltungsrecht
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse über das deutsche Rechtssystem
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist als Grundlagenmodul in allen Studiengängen der Hochschule zur Vermittlung von Kenntnissen des Verwaltungshandelns einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Sabine Mönch-Kalina
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. iur. Sabine Mönch-Kalina
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts und Verwaltungsprozessrechts kennenlernen. Darauf aufbauend sollen sie mit den wesentlichen Schwerpunkten des besonderen Wirtschaftsverwaltungsrechtes vertraut gemacht werden.</p> <p>Ziel der Vorlesung ist es, Einblicke in die praktische Relevanz des Wirtschaftsverwaltungsrechts vor allen Dingen für kleinere und mittlere Unternehmen zu gewähren. Zugleich sollen die Studierenden Grundkenntnisse des Verwaltungshandelns kennenlernen, die sie befähigen, auch in öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen tätig zu werden.</p> <p>Im Wesentlichen sollen folgende Kompetenzen und Kenntnisse erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundverständnis und Kenntnis der Handlungsformen der Verwaltung und deren Relevanz für das wirtschaftliche Handeln von Privatrechtssubjekten • Unterscheidung von privat- und öffentlich-rechtlichem Handeln einschließlich der Schnittstellen • Grundkenntnisse in den Bereichen des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechtes • Rechtsschutzmöglichkeiten gegen das Verwaltungshandeln
Inhalte des Moduls	<p>Überblick über die wesentlichen und in der Praxis relevantesten Felder des Wirtschaftsverwaltungsrechtes, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen des Wirtschaftsverwaltungsrechtes • Kommunalrecht • Allgemeines und besonderes Gewerberecht • Subventionsrecht • Vergaberecht • Klagearten und einstweiliger Rechtsschutz
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	Gastvorträge von Praktikern aus verschiedenen Handlungsfelder des Wirtschaftsverwaltungsrechtes

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kluth: Wirtschaftsverwaltungsrecht • Oberrath: Öffentliches Wirtschaftsrecht <p>Jeweils aktuelle Auflage</p>
-----------	---

Modul-Nr./ Code	PM 15
Modulbezeichnung	Europarecht
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse in den Grundlagen des Rechts und im Wirtschaftsprivatrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Wegen der erforderlichen Vorkenntnisse ist das Modul nur bedingt für andere Studiengänge geeignet.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur Andreas Bückler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur Andreas Bückler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen die Eigenart der Europäischen Union als supranationale Organisation verstehen und deren praktische Bedeutung an Beispielen des Wirtschaftsprivatrechts nachvollziehen und beschreiben können. Sie sollen einen Überblick über die europäischen Institutionen (EU, Europarat, OECD, etc.) gewinnen sowie Stand und Perspektiven der europäischen Integration beschreiben können. Auf dieser Grundlage sollen sie Verträge, Rechtsakte und Übereinkommen den europäischen Organisationen zuordnen und selbstständig europäische Rechtsquellen auffinden können.</p> <p>Bezogen auf das Recht der Europäischen Union sollen sie die Rechtsprechung zur Geltung und unmittelbaren Anwendbarkeit sowie zur Umsetzung des Gemeinschaftsrechts kennen und selbstständig anwenden können. Dies schließt insbesondere die Fähigkeit zur unions- und richtlinienkonformen Auslegung des nationalen Rechts ein.</p> <p>Bezogen auf die Institutionen der Europäischen Union sollen die Studierenden deren Funktionen, Aufgaben und Befugnisse kennen. Sie sollen insbesondere die vor dem EuGH möglichen Klagearten kennen und deren Funktionsweise sowie Bedeutung für das nationale Recht verstehen.</p> <p>Im Hinblick auf das Wirtschaftsrecht der Europäischen Union sollen die Studierenden die Grundfreiheiten nennen und deren Konzeption erläutern können. Sie sollen darüber hinaus die Grundfreiheiten selbstständig auf Sachverhalte anwenden können. Grundzüge der sekundärrechtlichen Regelungen, die mit dem jeweiligen</p>

	<p>Grundfreiheiten in Zusammenhang stehen, sollen bekannt sein.</p> <p>Bezogen auf das Wettbewerbsrecht der Europäischen Union sollen die Studierenden einen Überblick über das primäre und sekundäre Wettbewerbsrecht und die Fähigkeit erwerben, dieses selbstständig auf einfache Fälle anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Europäische Union als supranationale Organisation (Regulierung im Mehrebenensystem, Unterschiede zwischen staatlichen, supranationalen und internationalen Organisationen und Rechtsquellen). • Die europäischen internationalen Organisationen (EU, Europarat, OECD, ...) • Der historische Prozess, Stand und Perspektiven der europäischen Integration. • Die Rechtsquellen der Europäischen Union und deren Verhältnis zum nationalen Recht. • Struktur, Funktionen, Aufgaben und Befugnisse der europäischen Institutionen. • Wirtschaftsordnung der Europäischen Union und die Konzeption des Binnenmarktes. • Die Grundfreiheiten der Europäischen Union (Warenverkehrsfreiheit, Freizügigkeit, Niederlassungsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Zahlungs- und Kapitalverkehrsfreiheit), sowie die Grundzüge der mit diesen Grundfreiheiten in Zusammenhang stehenden sekundärrechtlichen Regelungen. • Grundzüge des europäischen primär- und sekundärrechtlichen Kartell- und Beihilferechts. • Die jeweiligen aktuellen Entwicklungen der Europäischen Union (z.B. Handelsabkommen wie CETA und TTIP, BREXIT, Vertragsänderungen, etc.).
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	<p>Eine englischsprachige Lehrveranstaltung (Introduction to EU Law, International Programme) wird ergänzend angeboten.</p> <p>Prüfungsstrukturen und Materialien werden online zur Verfügung gestellt; die Studierenden werden aktiv in die Recherche von aktuellen Entwicklungen einbezogen.</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Lorenzmeier, Europarecht, in der akt. Aufl., Berlin.

Modul-Nr./ Code	PM 16
Modulbezeichnung	Internationales Wirtschaftsprivatrecht
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Handelsrecht • Einführung in das anglo-amerikanische Recht und in die englische Rechtssprache
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul baut auf den in den Modulen PM 1-7 vermittelten Grundkenntnissen des deutschen Rechtssystems sowie auf den im Modul PM 28 (Business Communication) erworbenen Kenntnissen der englischen Wirtschaftssprache auf. Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen ein rechtsvergleichender Einblick in das englische und amerikanische Recht vermittelt werden soll.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Peter Kiel

Name der/des Hochschullehrer/s	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	240 Stunden (72 Stunden Lehrveranstaltungen, 168 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	7/183
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 16/Teilmodul 16.1
Modulbezeichnung	Internationales Wirtschaftsprivatrecht
Lehrveranstaltung des Moduls	Internationales Handelsrecht
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Semester	5. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sollen befähigt werden, komplexere internationale Sachverhalte zu analysieren und dabei rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen zu erkennen, mit wichtigen Normen des deutschen, ausländischen und internationalen Rechts sachgerecht umzugehen und diese auf praxisnahe Fälle anzuwenden, Strategien für die erfolgreiche Rechtsdurchsetzung im internationalen Rechtsverkehr zu entwickeln, internationale Verträge interessengerecht zu gestalten, mündlich und schriftlich zu argumentieren, mit englischsprachigen Rechtstexten sicher umzugehen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Akteure und Rechtsprobleme internationaler Wirtschaftsbeziehungen, Weltwirtschaftsordnung • Grundlagen des Kollisionsrechts • Internationales Vertragsrecht, insbes. Internationale Lieferverträge • Zahlungssicherung im Außenhandel • Internationales Gesellschaftsrecht • Internationales Deliktsrecht • Internationale Rechtsdurchsetzung
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen

Literatur	Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Gildeggen/Willburger: Internationale Handelsgeschäfte, aktuelle Auflage Zusätzlich empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage
-----------	---

Modul-Nr./ Code	PM 16/Teilmodul 16.2
Modulbezeichnung	Internationales Wirtschaftsprivatrecht
Lehrveranstaltung des Moduls	Einführung in das anglo-amerikanische Recht und in die englische Rechtssprache
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. iur. Peter Kiel
Semester	5. Semester
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erwerben zum einen Grundkenntnisse des englischen und amerikanischen Rechts. Sie sind in der Lage, einfache Rechtsfragen auf der Basis von englischen und amerikanischen Rechtsquellen zu bearbeiten. Sie kennen den Aufbau der Gerichtssysteme und erwerben grundlegende Kenntnisse der rechtsvergleichenden Methode. Sie haben die Systemunterschiede zwischen Common Law und Civil Law erfasst und können diese beschreiben. Zum anderen lernen die Studierenden wichtige Fachbegriffe der englischen Rechtssprache kennen und sind in der Lage, englischsprachige Rechtstexte zu verstehen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Common Law und Civil Law: Grundlagen der Rechtsvergleichung, Rechtsquellen, Arbeitstechniken zur Ermittlung des Rechts • Gerichtsverfassung, Zivilprozess und juristisches Personal • Vertrags- und Deliktsrecht • Gesellschaftsrecht
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen
Literatur	Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none"> • Partington: Introduction to the English Legal System, aktuelle Auflage • Hay: Law of the United States, aktuelle Auflage • Byrd: Introduction to Anglo-American Law & Language, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 17
Modulbezeichnung	Fallstudien 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Die Teilnehmer sollten an der Lehrveranstaltung „Teamtraining“ des Moduls „Soft Skills (PM 29) teilgenommen haben.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Verwendbar für jeden Studiengang, in dem die Auseinandersetzung mit wirtschaftsrechtlichen Konfliktfällen von Interesse ist.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur. Jantina Nord
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. iur. Jantina Nord/ NN
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • K 120 • Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung ist ein Leistungsnachweis in Form von mindestens drei mit „bestanden“ bewertete Verhandlungen zu den ausgegebenen Aktenfällen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer erlernen juristisches Arbeiten. Dazu gehört die Kenntnis und Funktion der unterschiedlichen juristischen Arbeitsmittel, selbst organisiertes, zielgerichtetes Lernen sowie die Übertragung von allgemeinen Aussagen auf eine konkrete Fallfrage. Sie erlernen Argumentationsfiguren und Schlußtechniken. Sie erkennen die unterschiedliche Reichweite von juristischem und ökonomischem Argument. Sie erlernen arbeitsteilige Aufgabenbearbeitung. Die Teilnehmer werden befähigt, einfache zivilrechtliche Praxisfälle einschließlich der rechtstatsächlichen Recherche selbständig zu bearbeiten.
Inhalte des Moduls	Die Teilnehmer erhalten im Laufe des Semesters mehrere anonymisierte Aktenauszüge zur Bearbeitung in ihrer Kleingruppe. Die Gruppe soll jeweils die Rolle von Anspruchssteller oder Anspruchsgegner übernehmen und eine außergerichtliche Verhandlung zum Fall unter juristischen, wirtschaftlichen und rechtstatsächlichen Gesichtspunkten vorbereiten, durchführen sowie in einem angemessenen Vergleich zum Abschluss bringen. Die Verhandlungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Unterstützend erhalten die Teilnehmer Coachings in Kleingruppen und in Plenumsveranstaltungen Erläuterungen zu den juristischen Arbeitsmitteln, zur Erarbeitung eines unstrittigen Sachverhalts, zur Beweislast, zur Verhandlungsführung, zum Vergleich. Anhand von Beispielfällen wird die unterschiedliche Reichweite von juristischem und ökonomischem Argument dargestellt. Die Grundzüge des Zivilverfahrens werden erläutert. Zur Vorbereitung auf die Klausur erhalten die Teilnehmer ggf. Erläuterungen zum Verfassen eines Abwehreschreibens.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Seminaristischer Unterricht im Plenum. 2. Zur Vorbereitung auf die Verhandlungen haben die Kleingruppen in Einzelterminen Gelegenheit Fragen zu den ausgegebenen Akten zu klären. 3. Die Fälle verhandeln jeweils zwei Gruppen vor Publikum gegen- und miteinander. 4. Anschließend erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Rückmeldung zu ihrer Verhandlungsleistung.

Besonderes	Es sollte mindestens ein Gastvortrag eines Praxispartners stattfinden, in welchem dieser den wahren Verlauf von einem der ausgegebenen Fälle schildert.
Literatur	In der ersten Plenumsveranstaltung werden Literaturempfehlungen zur Verhandlungsführung, zur Relationstechnik und zum Gutachtenstil gegeben.

Modul-Nr./ Code	PM 18
Modulbezeichnung	Fallstudien 2
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen juristische Aktenbearbeitung und Falllösungstechniken notwendig sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke / Prof. Dr. iur. Wolfhart Nitsch
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder K 90 + APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Handhabung von Akteninhalten und die Filterung maßgeblicher Fakten kennen lernen sowie mit den rechtlichen Möglichkeiten der Interessendurchsetzung vertraut gemacht werden. Dabei erlernen die Studierenden den Umgang mit subjektiver, interessenorientierter Argumentation.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden werden mit realen Gerichtsakten konfrontiert, die sie in Gruppenarbeit unter drei Zielvorgaben zu bearbeiten haben: Erarbeitung des relevanten Sachverhaltes, ergebnis- bzw. interessenorientierte Argumentation in der Rolle der Parteien und eine neutrale juristische Lösung. Aus dem Akteninhalt ist der maßgebliche Sachverhalt unter Anwendung der Relationstechnik herauszuarbeiten. Dieser ist mit juristischer Argumentation dahingehend zu untersetzen, das jeweilige Ziel der Partei zu erreichen. Nachdem erfolgsorientierte Argumentationen aus jeweiliger Sicht der streitenden Parteien erarbeitet worden sind, ist unter Berücksichtigung dieser Ausarbeitungen eine neutrale juristische Lösung zu fertigen in der Art eines richterlichen Urteils, wobei auf die gegensätzlichen Argumentationen einzugehen ist. Die Argumentationsfertigkeit wird in einer simulierten mündlichen Verhandlung geübt. Das Modul baut dabei auf den Inhalten des Moduls PM 17 (Fallstudien 1) auf.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Übungen
Besonderes	Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt; mit den Studierenden wird in einem Rollenspiel eine mündliche Verhandlung vor einem Gericht simuliert.

Literatur	jeweils in der aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Tempel/Graßnack/Kosziol/Seyderhelm: Materielles Recht im Zivilprozess • Oberheim: Erfolgreiche Taktik im Zivilprozess
-----------	--

Modul-Nr./ Code	PM 19
Modulbezeichnung	Fallstudien 3
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen juristische Aktenbearbeitung und Falllösungstechniken notwendig sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Karl Wolfhart Nitsch
Namen der Hochschullehrer	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke/ Prof. Dr. iur. Karl Wolfhart Nitsch
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder K 90 + APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen rechtsgestaltende Fähigkeiten unter Berücksichtigung vorgegebener Interessen erwerben. Dabei entwickeln die Studierenden an konkreten Sachverhalten eigene Analyse- und Bewertungsfähigkeiten im wirtschaftsjuristischen Bereich.
Inhalte des Moduls	Es stehen rechtsgestaltende Aufgaben im Mittelpunkt. In Gruppen werden die Studierenden mit drei unterschiedlichen Vertragsarten konfrontiert. Es werden Sachverhalte bereitgestellt, nach deren Inhalt ein Unternehmer die Gestaltung eines für ihn (teilweise mehrfach) verwendbaren Vertrages erwartet. Die Studierenden haben Verträge zu fertigen und hierbei neben den die Interessen des Verwenders wiedergebenden Sachverhaltsvorgaben die für das jeweilige Rechtsgebiet maßgeblichen Vorschriften zu beachten. In abschließenden Einzelbewertungen haben sich die Studierenden mit den gefertigten Verträgen kritisch auseinander zu setzen und diese einer juristischen Analyse und Bewertung zu unterziehen. Hierbei kommt es maßgeblich darauf an, ob vertragliche Gestaltungen den Vorgaben entsprechen und diese juristisch zutreffend umgesetzt worden sind. Das Modul baut dabei auf den Inhalten des Moduls PM 18 (Fallstudien 2) auf.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Übungen
Besonderes	Die Übungsmaterialien werden von den Studierenden in Gruppen selbst erarbeitet und online für die anderen Arbeitsgruppen zur Weiterbearbeitung zur Verfügung gestellt.
Literatur	jeweils in der aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Junker/Kamanabrou: Vertragsgestaltung • Langenfeld: Grundlagen der Vertragsgestaltung • Schmittat: Einführung in die Vertragsgestaltung

Modul-Nr./ Code	PM 20
Modulbezeichnung	Fallstudien 4
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen die Vernetzung betriebswirtschaftlicher und juristischer Gestaltungen erforderlich ist.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke
Namen der Hochschullehrer	Prof. Dr. iur. Frank Hardtke/ Prof. Dr. iur. Peter Kiel/ Prof. Dr. iur. Wolfhart Nitsch
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder K 90 + APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Erwerb interdisziplinärer gestaltender und beratender Fähigkeiten sowie Vertiefung von Analyse- und Bewertungsfertigkeiten
Inhalte des Moduls	Die Studierenden werden in Gruppen in die Situation versetzt, gemeinsam ein Unternehmen gründen zu wollen. Dies in unterschiedlichen Rechtsformen als Personen- oder Kapitalgesellschaft. Sie haben die notwendigen rechtlichen und wirtschaftlichen Vorgaben zu erarbeiten, unter denen das (fiktive) gemeinsame Unternehmen betrieben werden soll und die für die Erstellung eines Gesellschaftsvertrages notwendig sind. Auf Grundlage dieser Ausarbeitungen ist durch andere Studierende ein Gesellschaftsvertrag zu fertigen. Unklarheiten oder offene Fragen sind in simulierten Beratungsgesprächen zwischen den Studierenden zu klären. Die jeweils erarbeiteten Verträge werden durch andere Studierende einer juristischen Analyse und Bewertung unter der Maßgabe unterzogen, ob vertragliche Gestaltungen wirksam und/oder sinnvoll sind und den Vorgaben entsprechen. Das Modul baut dabei auf den Inhalten des Moduls PM 19 (Fallstudien 3) auf.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Übungen
Besonderes	Übungsmaterialien werden online zur Verfügung gestellt
Literatur	jeweils in der aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Lang/Mulansky/Mulansky: Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Recht, Besteuerung, Gestaltungspraxis • Preißer/von Rönn: Die KG und die GmbH & Co. KG Recht, Besteuerung, Gestaltungspraxis • Seefelder: Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) • Seefelder: Die GmbH & Co. KG • Seefelder: Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Modul-Nr./ Code	PM 21
Modulbezeichnung	Fallstudien 5
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nein
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur Frank Hardtke/ Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. iur Frank Hardtke/ Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder K 90 + APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Befähigung zum Umgang mit komplexen interdisziplinären Sachverhalten und erweiterte Ausbildung bereits erworbener Analyse- und Bewertungsfertigkeiten
Inhalte des Moduls	Die Studierenden werden in die Situation eines Assistenten der Geschäftsführung eines Unternehmens versetzt und sollen anhand von Unterlagen eines komplexen Falles einen begründeten Entscheidungsvorschlag erarbeiten und präsentieren. Die vorgegebenen Unterlagen lassen sowohl eine rein juristische als auch eine rein betriebswirtschaftliche Vorgehensweise zu. Die Studierenden sollen jedoch beide Aspekte kombinieren und in einen überzeugenden Entscheidungsvorschlag umsetzen, der die Interessen des Unternehmens so weit als möglich wahr, dabei aber auch umsetzbar bleibt. Das Modul baut dabei auf den Inhalten des Moduls PM 19 (Fallstudien 3) auf.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Übungen
Besonderes	Die Unterlagen der Fallgestaltung werden den Studierenden online zur Verfügung gestellt
Literatur	jeweils in der aktuellsten Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Rödder/Hötzel/Mueller-Thuns: Unternehmenskauf, Unternehmensverkauf • Ettinger/Jaques: Beck'sches Handbuch Unternehmenskauf im Mittelstand • Picot: Unternehmenskauf und Restrukturierung

Modul-Nr./ Code	PM 22
Modulbezeichnung	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
Semester	1. und 2. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester mit je 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Betriebswirtschaftslehre • Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse für alle nachfolgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften erforderlich sind.
Modulverantwortliche	NN Prof. Dr. Hans-Eggert Reimers
Name der/des Hochschullehrer/s	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	300 Stunden (84 Stunden Lehrveranstaltungen, 216 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS Vorlesung 4 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90 (Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 1/2 der Modulnote) + K 90 (Volkswirtschaftslehre, 1/2 der Modulnote)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10/183
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 22/Teilmodul 22.1
Modulbezeichnung	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
Lehrveranstaltung des Moduls	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Name des Hochschullehrers	NN
Semester	1. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1/2 der Modulnote

Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sollen auf der Grundlage des tieferen Verständnisses der betrieblichen Prozesse wesentliche betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zwischen den betrieblichen Funktionen erkennen und sich zugleich ein Basiswissen im Hinblick auf die Funktionen und das Rechnungswesen aneignen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Gegenstand, Inhalt, Einordnung der BWL • Institutioneller und konstitutioneller Rahmen des Unternehmens • Betriebliche Prozesse als materielle Prozesse (Leistungs- und Finanzkreislauf) und informationelle Prozesse • Betriebliche Funktionen mit den Schwerpunkten Finanzierung, Investitionen, Beschaffung, Leistungserstellung, Leistungsverwertung/Marketing • Rechnungswesen (extern - Bilanz und GuV - sowie intern - Kostenrechnung und Erfolgsrechnung)
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Daum/Petzold/Pletke: BWL für Juristen, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 22/Teilmodul 22.2
Modulbezeichnung	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
Lehrveranstaltung des Moduls	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Hans-Eggert Reimers Prof. Dr. Gudrun Peschutter Prof. Dr. Michael Schleicher
Semester	2. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1/2 der Modulnote
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden wissen um die grundlegenden Probleme der Knappheit und ihrer Bewältigung im Rahmen einer Marktwirtschaft. Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, die stets gestützt auf Erläuterungen und Beispiele aus dem Wirtschaftsleben vermittelt werden. Sie haben ein verbessertes Verständnis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen und werden an fundierte Beurteilung des Wirtschaftsgeschehens herangeführt.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Nach einer kurzen Einführung in Grundprinzipien und Methoden der Volkswirtschaftslehre wird die Funktionsweise von Märkten zur Überwindung von Knappheiten betrachtet. Darauf aufbauend werden staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen analysiert und Situationen aufgezeigt, in denen der Markt versagt. Außerdem wird dargestellt, wie die Wirtschaftsleistung einer Volkswirtschaft gemessen werden kann, und es werden gesamtwirtschaftliche Phänomene wie Wachstum, Inflation und Arbeitslosigkeit erörtert.
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mankiw/Taylor: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage <p>Empfohlene Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bartling/Luzius: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, aktuelle Auflage • Aktuelle überregionale Wirtschaftspresse

Modul-Nr./ Code	PM 23
Modulbezeichnung	Rechnungswesen
Semester	1. und 2. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester mit je 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführung und Kostenrechnung • Bilanzierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt Grundlagenkenntnisse im Rechnungswesen für alle nachfolgenden wirtschaftswissenschaftlichen Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen wirtschaftsnahen Studiengängen verwendbar, in denen Grundkenntnisse des Rechnungswesens erforderlich sind.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Olaf Bassus/ Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name der/des Hochschullehrer/s	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	240 Stunden (84 Stunden Lehrveranstaltungen, 156 Stunden Selbststudium)
SWS	3 SWS Vorlesung 3 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90 (Buchführung und Kostenrechnung, 2/3 der Modulnote) + K 60 (Bilanzierung, 1/3 der Modulnote)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	8/183
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 23/Teilmodul 23.1
Modulbezeichnung	Rechnungswesen
Lehrveranstaltung des Moduls	Buchführung und Kostenrechnung
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Olaf Bassus
Semester	1. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2/3 der Modulnote
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Erlernen wesentlicher Grundlagen der Buchführung und Kostenrechnung, speziell auf Anforderungen von Wirtschaftsjuristen ausgerichtet. Den Studierenden werden Grundzüge der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung vermittelt, sie sind befähigt praktische Probleme der Finanzbuchhaltung, der Bilanz- und GuV-Aufstellung von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen und kostenrechnerische Kalkulationen und Bewertungen vorzunehmen. Gleichzeitig erwerben sie Grundwissen, um spezielle Geschäftsvorfälle zu buchen und einen Jahresabschluss zu erstellen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzbuchhaltung • Grundbegriffe des Rechnungswesens • Aufbau und Struktur der Inventur und Bilanz, Bilanzveränderungen, erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle • Ableitung von Buchungssätzen, spezielle Buchungssätze, Aufstellen der Gewinn- und Verlustrechnung • Der Weg von Bilanz zu Bilanz • Aufstellung und Struktur der Handels- und Steuerbilanz • Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, Kostenbewertungen, Kostenfunktionen.
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bieg: Buchführung, aktuelle Auflage • Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, aktuelle Auflage • Heinhold: Buchführung in Fallbeispielen, aktuelle Auflage • Bassus/Neumann: Skript Buchführung und Jahresabschluss, Hochschule Wismar • Olfert/Körner/Langenbeck: Bilanzen aktuelle Auflage • Meyer: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, aktuelle Auflage • Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage • Schmidt: Bilanzpraxis, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 23/Teilmodul 23.2
Modulbezeichnung	Rechnungswesen
Lehrveranstaltung des Moduls	Bilanzierung
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Semester	2. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 60
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	1/3 der Modulnote
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden sollen befähigt werden, praktische Bilanzierungsprobleme mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. Die Lösungskompetenz erstreckt sich dabei auf Problemstellungen im Einzelabschluss nach deutschem Handels- und Steuerrecht.

Inhalte der Lehrveranstaltung	<p>Bilanzierung nach den Regeln des HGB und des deutschen Steuerrechts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Zwecke der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung ○ Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung ○ Methoden der Gewinnermittlung • Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach • Bilanzierung und Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen • Anhang und Lagebericht • Offenlegungs- und Prüfungspflichten
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Die Problemlösungskompetenz wird wesentlich auch durch Fallstudienarbeit vermittelt.
Besonderes	Im Rahmen der Veranstaltung werden auch Online-Module eingesetzt.
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heno: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), jeweils aktuelle Auflage <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzen, jeweils aktuelle Auflage • Weber-Grellet: Bilanzsteuerrecht, jeweils aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 24
Modulbezeichnung	Marketing und Marketingrecht
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing • Marketingrecht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Olaf Streuer Prof. Dr. Peter Kiel
Name der/des Hochschullehrer/s	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 60 (Marketing, 1/2 der Modulnote) + K 60 (Marketingrecht, 1/2 der Modulnote)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 24/Teilmodul 24.1
Modulbezeichnung	Marketing und Marketingrecht
Lehrveranstaltung des Moduls	Marketing
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Olaf Streuer
Semester	3. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 60
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	3/183
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden kennen die wesentlichen Ziele, Aufgaben und Instrumente des Marketings und können diese in der Praxis anwenden.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Marketing • Informations- und Verhaltensgrundlagen des Marketings (Marktsegmentierung, Konsumentenverhalten und Marktforschung) • Grundlagen der strategischen Marketingplanung • Absatzpolitische Instrumente (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik) und Marketing-Mix
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Esch, F.-R./Herrmann, A./Sattler, H.: Marketing – Eine managementorientierte Einführung, aktuelle Auflage • Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 24/Teilmodul 24.2
Modulbezeichnung	Marketing und Marketingrecht
Lehrveranstaltung des Moduls	Marketingrecht
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Peter Kiel
Semester	3. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	60 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 36 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 60
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2/183
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Marketingmaßnahmen auf ihre rechtliche Zulässigkeit hin zu überprüfen und praxistaugliche

	Empfehlungen für die rechtskonforme Gestaltung von Marketingaktivitäten zu entwickeln.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen des Marketings (öffentlich-rechtliche, zivil- und strafrechtliche Rechtsgrundlagen im Überblick) • Patent- und Gebrauchsmusterschutz, Markenrecht und Produkthaftungsrecht im Kontext der Produktpolitik • Kartellrecht, UWG und Verbraucherschutzrecht im Kontext der Preis- und Kommunikationspolitik • Handelsrechtliche Rahmenbedingungen der Distributionspolitik
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Zerres, Michael/Zerres, Thomas: Marketingrecht, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 25
Modulbezeichnung	Controlling
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Kai Neumann
Name der/des Hochschullehrer/s	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden und Techniken der Erfassung, Verrechnung und Planung von Kosten und Erlösen für betriebswirtschaftliche Analysen und zur Unterstützung unternehmerischer Entscheidungen. Die Studierenden erwerben im Bereich der Bilanzanalyse und Bilanzpolitik einen eingehenden Einblick in die Möglichkeiten der Analyse von Jahresabschlüssen nach deutscher und internationaler Rechnungslegung. Sie sind in der Lage Kennzahlen zu ermitteln und zu interpretieren und mit deren Hilfe betriebswirtschaftliche Entwicklungen auf der Vermögens- Erfolgs- und Liquiditätsebene zu erkennen und einzuschätzen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Bedeutung des Controllings • Abgrenzung zu anderen Bereichen des Rechnungswesens • Ziele und Aufgaben des Controllings • Rolle des Controllers innerhalb einer Organisation • Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung

	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Instrumente des operativen und strategischen Controllings • Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Kennzahlensysteme • Methoden und Techniken in Businessplanung und Bilanzplanung • Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Bilanzierung • Vorgehensweise bei der Bilanzanalyse • Analyse der einzelnen Jahresabschlusspositionen • Nutzung ausgewählter Kennzahlen • Methodische Verfahren
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur (jeweils aktuelle Auflage und ausgewählte Kapitel)	<ul style="list-style-type: none"> • Brühl, Rolf: Grundlagen des Erfolgscontrollings • Ziegenbein, Klaus: Controlling • Olfert, Klaus: Kostenrechnung • Gräfer, Horst / Gerenkamp, Thorsten: Bilanzanalyse • Heesen, Bernd / Gruber, Wolfgang: Bilanzanalyse und Kennzahlen

Modul-Nr./ Code	PM 26
Modulbezeichnung	Finanzierung und Investition
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Olaf Streuer
Name der/des Hochschullehrer/s	NN
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge leistungs- und finanzwirtschaftlicher Prozesse. Sie beherrschen die verschiedenen Verfahren der Investitionsrechnung, können diese kontextabhängig sinnvoll einsetzen und deren Ergebnisse richtig interpretieren. Die Studierenden können auf Basis des Investitionsbudgets des Unternehmens, den damit verbundenen Kapitalbedarf ermitteln. Sie kennen und verstehen die zur Kapitalbedarfsdeckung möglichen Formen der Außen- und Innenfinanzierung und sind in der Lage, auf dieser Grundlage sinnvolle Finanzierungsentscheidungen treffen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge leistungs- und finanzwirtschaftlicher Prozesse • Finanzwirtschaftliche Begriffe, Funktionen und Ziele im Überblick • Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung als Grundlage für Investitionsentscheidungen und -budgetierung

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Finanzierung (Finanzierungsarten im Überblick, Funktionen von Kapital- und Finanzmärkten) • Außenfinanzierung (Eigenkapital, Fremdkapital und Mezzaninekapital) • Innenfinanzierung (Selbstfinanzierung, Finanzierung aus Abschreibungen und Rückstellungen, Formen der Vermögensumschichtung, wie z.B. Sale-and-Lease-Back) • Grundlagen der Finanzpolitik (Fristenstruktur und Verschuldungsgrad, Ausschüttungspolitik) • Grundlagen der Finanzplanung (Kapitalbedarfs- und Liquiditätsplanung)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung und begleitende Übungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Gräfer, H./Schiller, B./Rösner, S.: Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, aktuelle Auflage • Olfert, K.: Finanzierung, aktuelle Auflage • Olfert, K.: Investition, aktuelle Auflage • Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage • Wöhe, G./Billstein, J./Ernst, D./Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 27
Modulbezeichnung	Unternehmensführung und Personalwirtschaft
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung • Personalwirtschaft
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr im WS
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Weigand Prof. Dr. Andreas v. Schubert
Name der Hochschullehrerin	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 27/Teilmodul 27.1
Modulbezeichnung	Unternehmensführung und Personalwirtschaft
Lehrveranstaltung des Moduls	Unternehmensführung
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Weigand
Semester	7. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	<p>Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens über die Führung von Unternehmen und Organisationen. Die Vermittlung der Zusammenhänge und eines ganzheitlichen Verständnisses steht dabei im Vordergrund. Es werden die Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) und die damit verbundenen Aufgabenstellungen, Methoden und Prozesse behandelt. Die Veranstaltung kombiniert Vorlesung und begleitete Phasen des individuellen und gemeinschaftlichen "Selbstlernens".</p> <p>Zielsetzung ist es, neben der Wissensverbreiterung und -vertiefung auf dem Gebiet der Unternehmensführung (Aufgaben, Prozesse, Methoden) die Anwendungskompetenzen durch Fall- und Aufgabenbearbeitung zu fördern.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensführung, u.a. Ethik • Normative Unternehmensführung, insbesondere Corporate Governance (Normen, Gesetze, Kontrolle, Organe) • Strategische Unternehmensführung • Operative Unternehmensführung
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Weigand/Krause: Unternehmensführung – Managementwissen kompakt, aktuelle Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 27/Teilmodul 27.2
Modulbezeichnung	Unternehmensführung und Personalwirtschaft
Lehrveranstaltung des Moduls	Personalwirtschaft
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Semester	7. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	60 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 36 Stunden Selbststudium)
SWS	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Auf Modulebene

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Auf Modulebene
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre • Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz • Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit • Einführung zu den Grundlagen der Personalführung • Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben • Planung, Gestaltung und Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung • Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Vorlesung und begleitende Übungen
Besonderes	Ggf. Praxisbesuche, Gastvorträge, Online-Veranstaltungen
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Schubert: Personalwirtschaft, aktuelle Auflage • Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften, wie z.B. Personalführung, Personalwirtschaft, Harvard Business Review, o.ä.

Modul-Nr./ Code	PM 28
Modulbezeichnung	Business Communication
Semester	3. und 4. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester mit je 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B1 gemäß Europäischem Referenzrahmen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist in allen wirtschaftsnahen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Ina Gray
Name der Hochschullehrerin	Ina Gray
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	120 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 72 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS Übung
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL als Leistungsnachweis (3. Sem.) und APL (4. Sem.)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4/183
Qualifikationsziele des Moduls	Absolventen/innen des Moduls sind kulturell sensibilisiert und, aufbauend auf den im Modul erworbenen fremdsprachlichen kommunikativen Kompetenzen, in der Lage sich in Situationen des beruflichen Kontexts sowie in Situationen sozialer bzw.

	<p>gesellschaftlicher Art kulturell angemessen zu verhalten, Gesprächen und (Fach-) Diskussionen zu folgen, Inhalte zu bewerten und eigene Standpunkte zu formulieren und zu begründen.</p> <p>Die Studierenden kennen zentrale Gesichtspunkte des anglo-amerikanischen Rechtssystems im Allgemeinen und einzelner Rechtsgebiete im Besonderen und können sich unter Verwendung des entsprechenden englischsprachigen Fachvokabulars darüber verständigen.</p> <p>Sie können die Besonderheiten englischer Rechtssprache erkennen und benennen, rechtssprachliche Texte einordnen und beurteilen, und erste eigene Fachtexte produzieren.</p> <p>Sie beherrschen die englische Sprache mindestens auf Niveau B1 (intermediate level) bzw. B2 (upper-intermediate level), gemäß Europäischem Referenzrahmen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Arbeit an englischsprachigen kommunikativen Fertigkeiten (hören, lesen, sprechen) sowie Textproduktion im Kontext fachbezogener Themen, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • business and the law • branches of law • the legal profession • employing people / practising diversity • contract language / drafting contracts • communication and negotiation skills
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionsrunden, Rollenspiele, Präsentationen, Textarbeit und Übungen.</p> <p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls streben das eigenständige, selbstverantwortliche und dem individuellen Sprachniveau angepasste Arbeiten seitens der Studierenden an. Entsprechend wird in Ergänzung zum Präsenzunterricht Sprachlernberatung angeboten.</p>
Besonderes	<p>Das Modul wird, wann immer möglich, auf zwei unterschiedlichen Niveaustufen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - intermediate (GER-Niveau A2/B1) - upper-intermediate (GER-Niveau B2/C1)
Literatur	seitens des Sprachenzentrums erstelltes Skript

Modul-Nr./ Code	PM 29
Modulbezeichnung	Soft Skills
Semester	1. bis 3. Semester
Dauer des Moduls	3 Semester mit je 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teamtraining • Kommunikation/Präsentation • Wissenschaftliches Arbeiten/Juristische Sprachkompetenz
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul vermittelt grundlegende Schlüsselqualifikationen für alle folgenden Module des Studiengangs. Es ist auch in anderen Studiengängen der Hochschule einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Anton Hahne
Name der/des Hochschullehrer/s	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehrsprache	Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	180 Stunden (72 Stunden Lehrveranstaltungen, 108 Stunden Selbststudium)
SWS	6 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	3 X APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Qualifikationsziele des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Inhalte des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls
Literatur	s. bei den einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls

Modul-Nr./ Code	PM 29/Teilmodul 29.1
Modulbezeichnung	Soft Skills
Lehrveranstaltung des Moduls	Teamtraining
Name des Hochschullehrers	NN
Semester	1. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	60 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 36 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erwerben und verbessern ihre Fähigkeit, in einer Gruppe zu arbeiten und gruppendynamische Prozesse zu erkennen und zu steuern. Sie lernen Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen, Initiativefähigkeit und Durchsetzungsstrategien. Mikropolitisch Verhalten wird erkannt, eingeschätzt und adäquat beantwortet.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Individualität (Ich) und Pluralität (Gruppe) • Gruppenarbeit und Gruppendynamik • Situation des Einzelnen, Veränderungen durch Gruppensituationen • Vorteile der Gruppenarbeit, Beschränkungen durch Groupthink und Gruppendruck • Gruppendynamische Prozesse, Teamarbeit, Metakommunikation
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Kurze Lehrvorträge, Rollenspiele, praktische Übungen mit Auswertung, Projektarbeit, Einsatz von Video
Besonderes	Berücksichtigung von Groupwork-Verfahren

Modul-Nr./ Code	PM 29/Teilmodul 29.2
Modulbezeichnung	Soft Skills
Lehrveranstaltung des Moduls	Kommunikation/Präsentation
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Anton Hahne
Semester	2. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	60 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 36 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden lernen, Sachverhalte im Gruppengespräch zu klären, ihre Meinung argumentativ beweiskräftig und sachlogisch zu vertreten, längere Redebeiträge zu strukturieren und frei vorzutragen. Außerdem arbeiten sie an ihrer sprachlichen und sprecherischen Ausdrucksfähigkeit sowie ihrer Körpersprache. Damit werden sie befähigt, unterschiedliche Kommunikationssituationen in Studium und Beruf professionell zu bewältigen. Sie strukturieren Besprechungen und gestalten sowohl aus Gesprächsleiter- wie auch aus Teilnehmersicht. Sie lernen souverän mit Moderations- und Präsentationsmedien umzugehen, z.B. Pinnwandtechnik, Overheadprojektor, Computer und Beamer. Sie setzen Präsentationsmedien zielgerichtet und hörerbefugten ein.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung und Argumentationstechnik • Vortragstechnik • Besprechungsmoderation und Gesprächsleitung • Medieneinsatz und Präsentationstechnik
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Kurze Lehrvorträge, Rollenspiele, praktische Übungen mit Auswertung, Projektarbeit, ggf. Einsatz von Video
Besonderes	Berücksichtigung öffentlicher und medial vermittelter Kommunikation und Präsentation
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hartmann/Funk/Arnold: Gekonnt moderieren. Teamsitzung, Besprechung und Meeting: zielgerichtet und ergebnisorientiert. • Schulz von Thun: Miteinander reden, 3 Bände. (jeweils aktuellste Auflage)

Modul-Nr./ Code	PM 29/Teilmodul 29.3
Modulbezeichnung	Soft Skills
Lehrveranstaltung des Moduls	Wissenschaftliches Arbeiten/Juristische Sprachkompetenz
Name des Hochschullehrers	NN
Semester	3. Semester
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	60 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 36 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und können in Anwendung dieser Methoden eine (rechts-)wissenschaftliche Fragestellung analysieren, in eigenständig begründeter Auseinandersetzung mit den in Literatur und Rechtsprechung vertretenen Auffassungen lösen und diese Lösung sprachlich überzeugend darstellen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten als Methode • Lerntechniken • Juristische Recherche • Die Struktur wissenschaftlicher Arbeiten • Richtiges Zitieren • Legal Writing - Juristischer Stil
Lehr- und Lernmethoden der Lehrveranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	---
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hoffmann, Monika: Deutsch fürs Jurastudium. • Möllers, Thomas: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten. (jeweils aktuellste Auflage)

Modul-Nr./ Code	WPM 1
Modulbezeichnung	<p>Wahlpflichtfach 1</p> <p>Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</p>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Je nach gewähltem Modul
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Je nach gewähltem Modul
Modulverantwortlicher	Je nach gewähltem Modul
Name der Hochschullehrerin	Je nach gewähltem Modul
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Je nach gewähltem Modul
Inhalte des Moduls	Je nach gewähltem Modul
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Je nach gewähltem Modul
Besonderes	Je nach gewähltem Modul
Literatur	Je nach gewähltem Modul

Modul-Nr./ Code	WPM 2
Modulbezeichnung	<p>Wahlpflichtfach 2</p> <p>Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</p>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Je nach gewähltem Modul
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Je nach gewähltem Modul
Modulverantwortlicher	Je nach gewähltem Modul
Name der Hochschullehrerin	Je nach gewähltem Modul
Lehrsprache	Je nach gewähltem Modul
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/183
Qualifikationsziele des Moduls	Je nach gewähltem Modul
Inhalte des Moduls	Je nach gewähltem Modul
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Je nach gewähltem Modul
Besonderes	Je nach gewähltem Modul
Literatur	Je nach gewähltem Modul

Modul-Nr./ Code	PM 30
Modulbezeichnung	Praxissemester mit Praxisseminar
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	20 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Praktikumsbeauftragter des Studiengangs
Name der/des Hochschullehrer/s	---
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	30
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	900 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 876 Stunden Unternehmenspraktikum)
SWS	2 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Unternehmenspraktikum • Teilnahme am Praxisseminar • APL (Praxisarbeit und Praxisbericht)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen berufliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder im juristischen und betriebswirtschaftlichen Bereich kennen. Sie können die im Studium erworbenen Fachkenntnisse auf konkrete Aufgaben und Projekte aus der Unternehmenspraxis anwenden (Transferfähigkeit). Sie lernen das soziale Umfeld der Praxisstelle kennen und können sich in eine bestehende Arbeitsorganisation einfügen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung juristischer oder betriebswirtschaftlicher Aufgaben entsprechend der Anforderungen der jeweiligen Praxisstelle • Reflexion der in der Praxis gemachten Erfahrungen im Praxisseminar
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Unternehmenspraktikum und begleitendes Praxisseminar
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Je nach den konkreten Arbeitsaufgaben in der Praxisstelle und dem Thema der Praxisarbeit

Modul-Nr./ Code	PM 31
Modulbezeichnung	Thesis-Seminar
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Name der/des Hochschullehrer/s	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	90 Stunden (24 Stunden Lehrveranstaltungen, 66 Stunden Selbststudium)
SWS	2 SWS Seminaristischer Unterricht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, einen Forschungsansatz zu erarbeiten und mit überzeugenden Argumenten zu vertreten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung und Formulierung des Untersuchungszieles • Literaturrecherche • Erarbeitung der Gliederung • Erstellung eines Exposé's zur Bachelor-Thesis • Formalia der Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Angeleitetes Selbststudium, Präsentation und Verteidigung des Exposé's sowie erster Arbeitsergebnisse vor Kommilitonen

Modul-Nr./ Code	PM 32
Modulbezeichnung	Bachelor-Thesis mit Kolloquium
Semester	7. Semester
Dauer des Moduls	8 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Erwerb von mindestens 150 ECTS-Credits
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Name der/des Hochschullehrer/s	Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch, ggf. andere Sprache gem. § 9 Abs. 4 der Prüfungs- und Studienordnung
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	360 Stunden
SWS	---
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Thesis • Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Thesis)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	24/183
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Inhalte des Moduls	Je nach Thema der Bachelor-Thesis
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion